

VIELEN DANK AN ALLE
Pfarren, Gruppen, Familien und Arbeitskreise

Bei vielen Besuchen und Gesprächen hab ich erfahren wie Ihr uns helft: Arbeitskreise für die Dritte Welt, Familien, Freunde, ... Aufrichtigen Dank an jeden einzelnen

Euer Spendenbeitrag auf das Konto "MISSIONS-PROJEKT ECUADOR -NAGORZIANSKY" kommt immer wirksam zu tragen: innerhalb eines Monats kann eine Banküberweisung hier auf meinem Konto sein und ist verfügbar.

**Zur Beachtung: die Nummer von
BIC ist ab jetzt neu!**

PS: am einfachsten ist ein Dauerauftrag von Konto zu Konto.



Zum kommenden Geburtsfest unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus wünsche ich Dir/Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser dieses kleinen Rundbriefes aus Ecuador: viel Licht, Energie und auch etwas Barmherzigkeit.

Mit herzlichem Segensgruß, dankbar verbunden über Kontinente hinweg

Euer
Helmut Nagorziansky

Wie Sie sich bei unserem Werk beteiligen können:

Sie können als Förderer/in unserer Mission monatlich auf das Konto

**MISSIONSPROJEKT ECUADOR
NAGORZIANSKY
Volksbank Wien
IBAN: AT68 4300 0301 8082 0000
BIC: VBOEATWW**

einzahlen. Bitte anmerken:

- Studenten im Priesterseminar
- Bau unseres Schulzentrums

Besonders helfen Sie uns, wenn Sie weitere Freund/e/innen oder Förderer/innen unseres Missionsprojektes werben:

Name und Adresse bitte weitermelden an:

**Kath. Pfarre
Auferstehung Christi
Saikogasse 8
1220 Wien**

Sie erhalten dann etwa vierteljährlich diesen Rundbrief aus Ecuador.

P. Helmut NAGORZIANSKY
Casa Arzobispal
Apt. 09 - 01 - 4484
Guayaquil - ECUADOR
Tel: 00593 - 999 - 25 92 25
E-Mail: hnagorz@gmail.com



RUNDBRIEF - ECUADOR

WEIHNACHT 2015

Liebe Freundinnen und Freunde in der Heimat, schon wieder sind drei Monate vorbei und da kann ich wieder diesen kleinen Rundbrief schreiben, noch vor dem Weihnachtsfest.

Meine Arbeit am Pazifischen Ozean

* Gemeinsam mit dem Padre Othmar, unserem Gründer hier in Olón, haben wir das Pfarrfest der Hl. Maria gefeiert, mit grosser Beteiligung von Familien aus der Gegend und auch von weit her.

* Aber das Santuario, die Kirche ist in grosser Renovierung, die Statik und das Dach muss erneuert werden. Das ist eine etwas längere Arbeit und mit viel Materialkosten verbunden.



* Nun, die Arbeit der Studenten von der HTL Mödling in unserem Versammlungs - Haus San Miguel konnten wir in diesen letzten Tagen fertigstellen. Die „Unterzüge“ sind jetzt statisch vorhanden, müssen aber noch verschönert werden.

Meine Aufgabe in Olón

Die Sorge um geistliche Berufe hat mich ja das ganze vergangene Jahr sehr beschäftigt. So hatten wir wieder einen Besinnungstag und auch ein Wochenende.



Wieder hatten wir einen Besinnungstag in drei verschiedenen Pfarren – es sind ja 27, die zu unserem Vikariat gehören – insgesamt waren 92 Jugendliche dabei, Burschen und Mädchen. Wir versuchen, die Berufung zu stärken. Auch ein Wochenende mit 36 Jugendlichen war sehr lebendig.

Bitte helft mir, Johnny ist immer noch in der Ausbildung bei den Dominikanern, und viele andere warten auf unser Gebet für Geduld, Elan und Ausdauer beim Herrn.



Unsere Schule

Wir mussten zwei neue Buffets bauen!

So ca. zwei mal im Monat fahre ich nach Daule und koordineiere das Nötige mit den Schwestern und auch mit dem Baumeister:



Die neue Bar fürs Gymnasium

Aber inzwischen ist eine neue Vorschrift vom Unterrichtsministerium gekommen: die zwei Bars, eine in der Volksschule und eine im Gymnasium müssen den Platz wechseln: bis jetzt waren sie zwischen den Klassen im Erdgeschoss – gut erreichbar auch vom inneren Schulhof; aber jetzt müssen sie hinaus – und da haben wir nun neue Arbeit, zwei kleine Häuser mit Wasser und Strom, usw. mit Rolladenfenster.

Wir konnten fertig werden, besonders mit Eurer Hilfe und Unterstützung.



Am 26. September hatten wir das Fahnenversprechen: 46 Jugendliche waren die Hauptpersonen. Sie sind die kommenden Maturanten (März 2016)

Gedanken und Anliegen von Papst Franziskus:

* Das neue Jubiläumsjahr ist ja schon angekündigt: vom 8. Dezember 2015 bis 20. November 2016:

* Das Thema ist die Barmherzigkeit !!!



Und besonders zeichenhaft ist das Datum des Beginns: es ist der 50. Jahrestag der Klausur vom Zweiten Vatikanischen Konzil. Der Weg, der damals begonnen hat, soll ja wieder gut weitergeführt werden (das ist doch wirklich nötig!!)

P. Helmut in seiner Freizeit



Seit einem Jahr bin ich wieder „auf den Hund“ gekommen, eine Mischung von Dobermann und Rottweiler. Er heisst Shrek und freut sich wenn ich manchmal eine halbe Stunde mit ihm spazieren gehe (das tut uns beiden gut).